

## Aktuelle Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2011.

### 1 Aufwendungen zur Pflichtversicherung im Abrechnungsverband West nach § 63 Abs. 1 VBLS

Jahr 2011	Abrechnungsverband West
<b>Umlage</b>	
insgesamt	<b>7,86 %</b>
davon Arbeitgeberanteil	6,45 %
davon Arbeitnehmeranteil	1,41 %
<b>Sanierungsgeld</b>	individueller Anteil des beteiligten Arbeitgebers an der Gesamthöhe

### 2 Aufwendungen zur Pflichtversicherung im Abrechnungsverband Ost nach § 63 Abs. 1 VBLS

Jahr 2011	Abrechnungsverband Ost
<b>Umlage des Arbeitgebers</b>	<b>1,0 %</b>
<b>Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren</b>	
insgesamt	<b>4,0 %</b>
davon Arbeitgeberanteil	2,0 %
davon Arbeitnehmeranteil	2,0 %

### 3 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur Pflichtversicherung

Jahr 2011		monatlich	jährlich
<b>Steuerfreie Umlage nach § 3 Nr. 56 EStG</b> in Höhe von 1 % der Beitragsbemessungsgrenze/Gesetzliche Rentenversicherung West		55,00 Euro	660,00 Euro
<b>Pauschalversteuerung der Umlage</b> nach § 40b EStG i. V. m. § 16 Abs. 2 bzw. § 37 Abs. 2 ATV	Abrechnungsverband <b>West</b>	92,03 Euro	1.104,36 Euro
	Abrechnungsverband <b>Ost</b>	89,48 Euro	1.073,76 Euro
<b>Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 EStG</b> für Aufwendungen der Arbeitgeber im Kapitaldeckungsverfahren		220,00 Euro	2.640,00 Euro

### 4 Höchstgrenze des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (Absatz 2 der Ausführungsbestimmungen zu § 64 Abs. 4 Satz 1 VBLS)

Abrechnungsverband West	
<b>2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (West)</b>	
monatlich	13.750,00 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung	27.500,00 Euro

Abrechnungsverband Ost	
<b>2,5-facher Wert der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (Ost)</b>	
monatlich	12.000,00 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung	24.000,00 Euro

## Aktuelle Rechengrößen in der Zusatzversorgung 2011.

### 5 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Abs. 1 VBLS (Zusatzbeitrag zur freiwilligen Versicherung)

Abrechnungsverband West	
Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	
vom 1.1.2011 bis 31.7.2011 monatlich	6.154,98 Euro
ab 1.8.2011 monatlich	6.185,76 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung	9.897,22 Euro

Abrechnungsverband Ost	
Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 5 TVöD/Bund multipliziert mit dem Faktor 1,181	
vom 1.1.2011 bis 31.7.2011 monatlich	6.154,98 Euro
ab 1.8.2011 monatlich	6.185,76 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung	8.969,35 Euro

### 6 Sonderregelung für das zusatzversorgungspflichtige Entgelt nach § 82 Abs. 2 VBLS (Zusätzliche Umlage zur Pflichtversicherung)

Abrechnungsverband West	
Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	
vom 1.1.2011 bis 31.7.2011 monatlich	6.210,46 Euro
ab 1.8.2011 monatlich	6.241,52 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung	9.986,42 Euro

Abrechnungsverband Ost	
Grenzwert: Entgeltgruppe 15 Stufe 6 TVöD/VKA multipliziert mit dem Faktor 1,133	
vom 1.1.2011 bis 31.7.2011 monatlich	6.210,46 Euro
ab 1.8.2011 monatlich	6.241,52 Euro
im Monat der Jahressonderzahlung	9.050,20 Euro

### 7 Mindestbeitrag zur freiwilligen Versicherung (§ 25 Abs. 2 AVBextra; § 20 Abs. 2 AVBdynamik)

Jahr	1/160 der Bezugsgröße nach § 18 Abs. 1 SGB IV	
2008	jährlich 186,38 Euro	monatlich 15,53 Euro
2009	jährlich 189,00 Euro	monatlich 15,75 Euro
2010/2011	jährlich 191,63 Euro	monatlich 15,97 Euro

### 8 Steuerliche Grenzbeträge für Aufwendungen zur freiwilligen Versicherung

Jahr 2011	monatlich	jährlich
<b>Steuerfreibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 1 EStG</b> (sozialabgabenfrei)	220,00 Euro	2.640,00 Euro
<b>Zusätzlicher Freibetrag nach § 3 Nr. 63 Satz 3 EStG</b> (sozialabgabenpflichtig)	150,00 Euro	1.800,00 Euro

Für Altzusagen vor 01.01.2005 kann anstelle des zusätzlichen Steuerfreibetrages die bis dahin geltende Pauschalversteuerung nach § 40b EStG a. F. in Höhe von 1.752,00 Euro ausgeschöpft werden.

Die steuerlichen Grenzbeträge stehen im **Abrechnungsverband Ost** für Beiträge zur freiwilligen Versicherung nur insoweit zur Verfügung, als sie nicht bereits für Arbeitgeberanteile am Beitrag zum Kapitaldeckungsverfahren in der Pflichtversicherung ausgeschöpft sind.

Im Übrigen gelten die Grenzbeträge insbesondere für

- Fälle, in denen das monatliche Entgelt den Grenzwert nach § 82 Abs. 1 VBLS übersteigt und der Arbeitgeber einen Beitrag in Höhe von 8 Prozent des übersteigenden Betrages zur freiwilligen Versicherung entrichtet,
- Beiträge, die der Arbeitgeber nach § 28 Abs. 1 VBLS zugunsten von wissenschaftlich Beschäftigten zur freiwilligen Versicherung leistet,
- Fälle der Umwandlung von Bruttogehaltsbestandteilen in Altersvorsorgebeiträge zur freiwilligen Versicherung im Rahmen der Entgeltumwandlung.